

## INFORMATIONSBLATT ZUM IMPFSTOFF

# Pneumokokken-Konjugatimpfstoff: Was Sie wissen sollten

## 1. Warum sollte man sich impfen lassen?

Der Pneumokokken-Konjugatimpfstoff kann Pneumokokken-Erkrankungen verhindern.

Die Bezeichnung **Pneumokokken-Erkrankungen** bezieht sich auf Erkrankungen, die durch Pneumokokken-Bakterien verursacht werden.

Diese Bakterien können viele Arten von Krankheiten verursachen, darunter:

- Lungenentzündung (Pneumonie)
- Ohrinfektionen
- Nasennebenhöhlenentzündungen
- Meningitis (eine Entzündung des Gewebes, das Gehirn und Rückenmark umgibt)
- Bakteriämie (Blutstrominfektion)

Jeder kann eine Pneumokokken-Erkrankung bekommen, aber kleine Kinder, ältere Erwachsene und Menschen mit bestimmten Risikofaktoren haben das höchste Risiko.

Die meisten Pneumokokkeninfektionen sind leicht. Einige können jedoch zu langfristigen Problemen wie Hirnschäden oder Hörverlust führen. Meningitis, Bakteriämie und Pneumonie durch Pneumokokkenerkrankungen können zum Tod führen.

## 2. Pneumokokken-Konjugatimpfstoff

Der Pneumokokken-Konjugatimpfstoff schützt vor Bakterien, die Pneumokokken-Erkrankungen verursachen. Es gibt mehrere Pneumokokken-Konjugatimpfstoffe (PCV). Der spezifische PCV und die Anzahl der empfohlenen Dosen basieren auf dem Alter einer Person, der Impfhistorie und dem Gesundheitszustand. Ihr Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen kann Ihnen dabei helfen, zu bestimmen, welche Art von PCV und wie viele Dosen Sie erhalten sollten.

- **Säuglinge und Kleinkinder** benötigen in der Regel 4 Dosen PCV. Diese Dosen werden im Alter von 2, 4, 6 und 12–15 Monaten empfohlen.

Many vaccine information statements are available in German and other languages. See [www.immunize.org/vis](http://www.immunize.org/vis)

Viele Informationsblätter zu den Impfstoffen sind in deutscher Sprache sowie in anderen Sprachen erhältlich. Siehe [www.immunize.org/vis](http://www.immunize.org/vis)

- **Bestimmte ältere Kinder und Jugendliche**, die als Säugling oder Kleinkind nicht die empfohlenen Dosen erhielten, benötigen PCV. Dies hängt vom Alter und von den Erkrankungen oder anderen Risikofaktoren ab.
- **Erwachsene im Alter von 19 bis 49 Jahren**, die keinen PCV erhalten haben und bestimmte Erkrankungen oder andere Risikofaktoren haben, sollten PCV erhalten. Einigen Erwachsenen in dieser Gruppe, die bereits PCV erhalten haben, wird möglicherweise eine weitere Dosis empfohlen.
- **Erwachsene ab 50 Jahren**, die zuvor keinen PCV erhalten haben, sollten eine Impfung mit einem PCV erhalten. Einigen Erwachsenen in dieser Gruppe, die bereits PCV erhalten haben, wird möglicherweise eine weitere Dosis empfohlen.

## 3. Sprechen Sie mit einer Fachperson aus dem Gesundheitswesen

Informieren Sie das Impfpersonal, wenn auf die zu impfende Person Folgendes zutrifft:

- Hatte nach einer vorherigen Dosis eines PCV oder eines Impfstoffs, der Diphtherie-Toxoid enthält (z. B. DTaP), eine allergische Reaktion oder hat schwere, lebensbedrohliche Allergien

In einigen Fällen kann Ihr Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen entscheiden, die Impfung mit dem PCV auf einen zukünftigen Besuchstermin zu verschieben.

Personen mit leichten Krankheiten, wie z. B. einer Erkältung, können geimpft werden. Bei Personen, die mäßig oder schwer krank sind, sollte in der Regel abgewartet werden, bis sie sich erholt haben.

Ihr Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen kann Ihnen weitere Informationen geben.



U.S. CENTERS FOR DISEASE  
CONTROL AND PREVENTION

## **4. Risiken einer Impfreaktion**

- Rötungen, Schwellungen, Schmerzen oder Druckempfindlichkeit an der Einstichstelle; Fieber; Appetitlosigkeit; Unruhe (Reizbarkeit); Müdigkeit; Kopfschmerzen; Muskelschmerzen; Gelenkschmerzen oder Schüttelfrost können nach der Pneumokokken-Konjugatimpfung auftreten.

Kleine Kinder können ein erhöhtes Risiko für Fieberanfälle nach einem PCV haben, wenn es gleichzeitig mit inaktiviertem Grippeimpfstoff verabreicht wird. Fragen Sie Ihren Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen nach weiteren Informationen.

Nach einer Impfung kann es wie auch bei anderen medizinischen Verfahren zu einer Ohnmacht kommen. Informieren Sie die zuständige Fachperson, wenn Ihnen schwindlig ist, sich Ihr Sehvermögen verändert oder Sie ein Klingeln in den Ohren hören.

Wie jedes Arzneimittel kann auch ein Impfstoff in sehr seltenen Fällen eine schwere allergische Reaktion oder eine andere ernste Schädigung verursachen oder zum Tod führen.

## **5. Was ist zu tun, wenn es zu einem schweren Problem kommt?**

Eine allergische Reaktion könnte auftreten, nachdem die geimpfte Person die Klinik verlassen hat. Wenn Sie Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion (Nesselsucht, Schwellung von Gesicht und Rachen, Atembeschwerden, schneller Herzschlag, Schwindelgefühl oder Schwäche) sehen, rufen Sie den Notruf unter **9-1-1** an und bringen Sie die betroffene Person in das nächstgelegene Krankenhaus.

Bei anderen Anzeichen, die Sie beunruhigen, rufen Sie Ihren Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen an.

Unerwünschte Reaktionen sollten dem amerikanischen Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) (Berichtssystem für unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit Impfstoffen) gemeldet werden. Diese Meldung wird normalerweise von Ihrem Arzt dokumentiert, Sie können dies aber auch selbst tun. Gehen Sie dazu auf die VAERS-Website unter [www.vaers.hhs.gov](http://www.vaers.hhs.gov) oder rufen Sie die Nummer **1-800-822-7967** an. *Das VAERS ist nur für die Meldung von Reaktionen vorgesehen, und die Mitarbeiter des VAERS bieten keine ärztlichen Konsultationen.*

## **6. National Vaccine Injury Compensation Program**

Das National Vaccine Injury Compensation Program (VICP) (Nationales Entschädigungsprogramm für Impfschäden) ist ein Bundesprogramm, das ins Leben gerufen wurde, um Personen zu entschädigen, die aufgrund einer Impfung einen Impfschaden erlitten haben. Ansprüche wegen mutmaßlicher Schäden oder Todesfälle infolge einer Impfung unterliegen einer Einreichungsfrist, die auf zwei Jahre begrenzt sein könnte. Gehen Sie auf die VICP-Website unter [www.hrsa.gov/vaccinecompensation](http://www.hrsa.gov/vaccinecompensation) oder rufen Sie die Nummer **1-800-338-2382** an, um mehr über das Programm und die Geltendmachung eines Anspruchs zu erfahren.

## **7. Wo kann ich mehr erfahren?**

- Fragen Sie Ihren Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen.
- Wenden Sie sich an Ihre lokale oder nationale Gesundheitsbehörde.
- Auf der Website der Food and Drug Administration (FDA) (US-amerikanische Nahrungs- und Arzneimittelaufsichtsbehörde) finden Sie Packungsbeilagen zu Impfstoffen und weitere Informationen unter [www.fda.gov/vaccines-blood-biologics/vaccines](http://www.fda.gov/vaccines-blood-biologics/vaccines).
- Kontaktangaben der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) (Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention):
  - telefonisch unter **1-800-232-4636** (**1-800-CDC-INFO**) oder
  - auf der CDC-Website unter [www.cdc.gov/vaccines](http://www.cdc.gov/vaccines).

